

göttlichen Wortes (nebst dem Lehr- und Predigtamte) und die heiligen Sakramente eingesetzt, und als deren Licht und Salz verordnet die Gemeinschaft der Heiligen, bei denen das Himmelreich auf Erden ist.

„Drei sind, die da zeugen im Himmel: der Vater, das Wort und der heilige Geist, und diese Drei sind Eins; und Drei sind, die da zeugen auf Erden: der Geist und das Wasser und das Blut, und diese Drei sind beisammen. Und das ist das Zeugniß, welches Gott gezeuget hat von seinem Sohne, und daß uns Gott das ewige Leben gegeben hat, und solches Leben ist in seinem Sohne. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. — Kindlein, hütet euch vor den Abgöttern! Amen.“ (1. Joh. 5).

1. Preis des Schöpfers.

Wenn ich, o Schöpfer! deine Macht
Die Weisheit deiner Wege,
Die Liebe, die für alle wacht,
Anbetend überlege;
So weiß ich, von Bewundrung voll,
Nicht, wie ich dich erheben soll,
Mein Gott, mein Herr, mein Vater.

Mein Auge sieht, wohin es blickt,
Die Wunder deiner Werke!
Der Himmel, prächtig ausgeschmückt,
Preißt dich, du Gott der Stärke.
Wer hat die Sonn' an ihm erhöht?
Wer kleidet sie mit Majestät?
Wer ruft dem Heer der Sterne?

Wer mißt dem Winde seinen Lauf,
Wer heißt die Himmel regnen?
Wer schleißt den Schooß der Erde auf,
Mit Vorrath und zu segnen?
O Gott der Macht und Herrlichkeit!
Gott, deine Güte reicht so weit,
So weit die Wolken reichen.

Dich predigt Sonnenschein und Sturm,
Dich preißt der Sand am Meere.
Bringt, ruft auch der geringste Sturm,
Bringt meinem Schöpfer Ehre!
Nicht, ruft der Baum in seiner Pracht,
Nicht, ruft die Saat, hat Gott gemacht;
Bringt unserm Schöpfer Ehre!

Der Mensch, ein Leib, den deine Hand,
So wunderbar bereitet;
Der Mensch, ein Geist, den sein Verstand,
Dich zu erkennen leitet;
Der Mensch, der Schöpfung Ruhm und
Preis,

Ist sich ein täglicher Beweis
Von deiner Güte' und Größe.

Erheb' ihn ewig, o mein Geist,
Erhebe seinen Namen.
Gott unser Vater sei gepreißt,
Ja, alle Welt sag' Amen!
Und alle Welt ehr' Gott den Herrn,
Und hoff' auf ihn und dien' ihm gern!
Wer wollte Gott nicht dienen?

2. Jesus.

Sei gegrüßet, schönste Blume,
Aller Menschheit Blume du!
Zu dir kommen alle Frommen.
Gottes Gnade, Himmels Bier
Bohnt in dir.

Ich komm' auch; o wär' ich kommen
Lange schon und hätte Ruß'!

Lange bin ich irgegangen,
Suchte Ruß' an falschem Ort
Meine Augen geh'n mir über,
Und voll Wehmuth ist mein Herz,
Ist voll Schmerz:

Denn ich suchte dich nicht, Lieber!
Suchte mich nur hie und dort.

Konn' ich, was ich suchte, finden?
Wo ist Ruhe ohne dich?
Geistesquälen, Herzensquälen,
Brunnen fand ich ohne Trank!
Ohne Dank

Martern sich der Menschen Seelen,
Martern oft sich ewiglich.

In die Schöpfung will ich gehen,
Sprach ich, da ist Gott gewiß.
Unter Blumen werd' ich finden,
Der der Blumen Vater ist.

Wo du bist,
Laß dich, Vater, laß dich finden:
Hier, o Gott, bist du gewiß!